

# Vereine spenden 600 Euro für Prozesskosten

Bürgerbefragung: Mehrheit für finanzielle Hilfe der Gemeinde bei einer Klage gegen Planfeststellung

Von Peter Fauth-Schlag

**Sinzheim – Mit deutlicher Mehrheit haben sich die Halberstunger Bürger bei der Bürgerbefragung dafür ausgesprochen, dass die Gemeinde eine Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl finanziell unterstützen soll.**

Von den 507 abstimmungsberechtigten Halberstungern gaben 241 ihr Votum ab. Das entspricht einer Beteiligung von 47,5 Prozent. Davon sprachen sich 197 Bürger (81,7 Prozent) für den Gang vor den Verwaltungsgerichtshof aus, 42 dagegen, berichtete der stellvertretende Bauamtsleiter Eberhard Gschwender am Dienstagabend. Zwei Stimmen waren demnach ungültig.

Damit ist eine erste Hürde auf dem Weg, die „optimierte Ausbauvariante“ durchzusetzen (das BT berichtete mehrfach), überwunden. Sinzheims Bürgermeister Erik Ernst sah das Votum als klaren Auftrag an die Gemeinde Sinzheim, die Klage zu unterstützen. Sie will das tun, sobald die Halberstunger selbst gemeinsam 5 000 Euro Eigenanteil an den zu erwartenden Prozesskosten aufgebracht haben. Das wären rechnerisch rund zehn Euro pro Bürger. Das ist die zweite Hürde, denn noch ist das Geld nicht beisammen.

Sechs Halberstunger Vereine sind schon einmal mit gutem



**Sechs Halberstunger Vereine sind mit gutem Beispiel vorangegangen und haben 600 Euro „Prozesskostenhilfe“ gespendet – sehr zur Freude von Bürgermeister Erik Ernst (Zweiter von rechts).**

Foto: Fauth-Schlag

Beispiel vorangegangen und haben jeweils 100 Euro für diesen Zweck gespendet: „B'sonders Bühn“, GV Eintracht Halberstung, HM-Big-Band, Halberstunger Spielervereinigung, Ha Fa Clu und Bürger-

vereinigung. In der kommenden Woche am Dienstag müsste das Geld spätestens vorhanden sein. Die Frist zur Einreichung der Klage beim Verwaltungsgerichtshof Mannheim endet am Dienstag, den 14. Ju-

ni, also nach Pfingsten.

Sollte das klappen und der Klage Erfolg beschieden sein, könnte das Gericht den Planfeststellungsbeschluss unter Umständen aufheben und das Verfahren zugunsten der favo-

risierten „optimierten Variante“ in eine neue Runde gehen, meinte Bürgermeister Ernst. Wie lange das dann wiederum dauern würde, darauf wollte sich Ernst nicht festlegen. Wichtig sei ihm vor allem gewesen, dass die Halberstunger im Wissen um die heiklen und komplexen Zusammenhänge abgestimmt haben. Dafür habe es im Vorfeld mehrere Informationsveranstaltungen gegeben. Es sei ihm zudem ein großes Anliegen gewesen, die Bürger einzubinden und mitzunehmen. Dennoch – und hier kommt die dritte Hürde: Die Gemeinde kann nicht klagen. Private Kläger müssen her. Zwei seien im Gespräch, so Ernst. Nun solle geprüft werden, wer von beiden die besseren Chancen habe. Erst wenn einer von ihnen tatsächlich den Klageweg beschreite, könne die Gemeinde aktiv werden – und auch das nur, wenn die 5 000 „Halberstung-Euro“ zusammengekommen sind.

## Zum Thema

### Briefliche Bitte um Geld für die Prozesskosten

**Sinzheim (red)** – Die Bürgervereinigung hat noch am Dienstagabend, nachdem klar war, dass sich die Mehrheit der Halberstunger Bürger für eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde bei einer Klage zur Durchsetzung der sogenannten „optimierten Nordvariante“ ausgesprochen hat, eine Spendenbitte in die Briefkästen aller Haushalte in Halberstung verteilt. Den Brief hatten die Verantwortlichen in der sicheren Überzeugung bereits vorbereitet, „dass eine große Mehrheit

eine Klage will“, heißt es in einer Mitteilung. Da die Zeit, das Geld für die Klage zusammenzubringen, äußerst knapp sei, hätten Aktive der Bürgervereinigung noch am Abend bei strömendem Regen 300 Briefe mit beigefügten Überweisungsträgern ausgetragen. Bis kommenden Dienstag müssten 5 000 Euro aus Halberstung auf dem Treuhandkonto der Bürgervereinigung als Prozesskostenhilfe beisammen sein. „Das sei kein Leichtes, weil die Angst vieler Bürger, dass nach

einer erfolgreichen Klage und einer damit verbundenen reduzierten Anzahl der neu geplanten Lastwagenstellplätze kein Sichtschutzwall mehr kommt, sehr groß ist.“ Diesbezüglich heißt es vonseiten der Bürgervereinigung, dass es an der künftigen Großbaustelle für den Lkw-Parkplatz auf Halberstunger Gemarkung genügend Aushub geben werde, der sinnvollerweise (kostensparend) vor Ort als Erdwall untergebracht werden könne.

## Im Blickpunkt

### B 3 neu: Offenlage verschoben

**Baden-Baden/Sinzheim (red)** – Im Rahmen des jetzt eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens für den zweiten Teil der Umgehung von Steinbach und Sinzheim (B 3 neu) zwischen K 9608 Nord und L 80 (wir berichteten) muss die für den Zeitraum vom 6. Juni bis 5. Juli angekündigte Offenlage der Planungsunterlagen in den Rathäusern verschoben werden. Dies teilte das Regierungspräsidium Karlsruhe am Mittwoch mit. Grund dafür seien noch ausstehende Lärmrechnungen, heißt es in der Mitteilung weiter. Die neuen Offenlagetermine stehen demnach noch nicht fest.

### Flohmarkt rund um Pferd und Reiter

**Sinzheim (red)** – Am morgigen Samstag findet von 13.30 bis 16.30 Uhr ein Flohmarkt beim Reitverein Langenunger Hof statt. Laut Mitteilung des Vereins werden alle möglichen Reitsportartikel rund um Pferd und Reiter von Privat verkauft. Es werden keine Standgebühren erhoben. Verkäufer sollten, falls notwendig, Tische selbst mitbringen. Ab 13 Uhr können die Stände aufgestellt werden. Infos: ☎ (01 70) 849 1973.